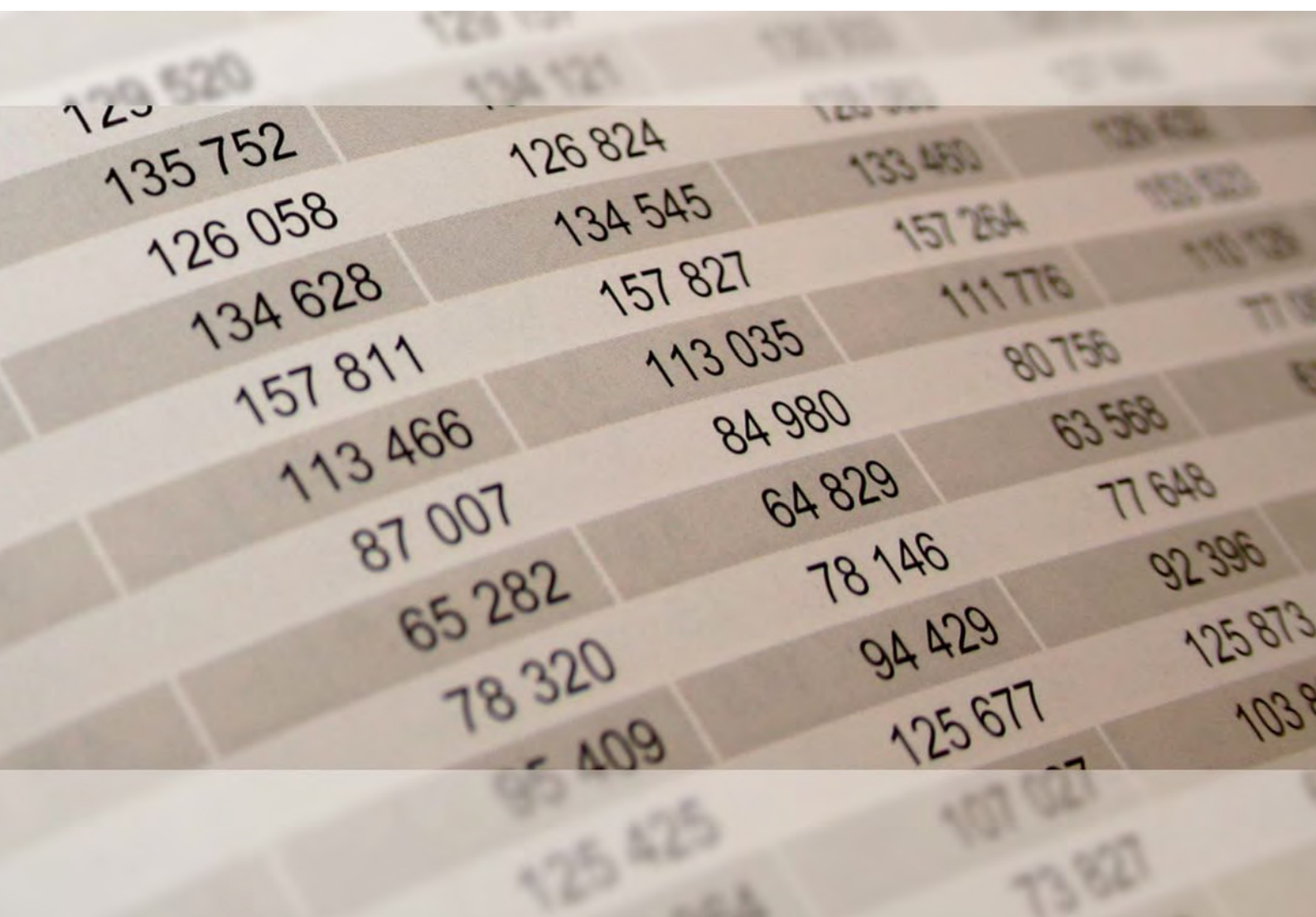




2023

STATISTISCHE BERICHTE



Ausbaugewerbe im 2. Vierteljahr 2023

(Bauinstallation und sonstiges Baugewerbe)



Statistik nutzen

Ergebnisse der vierteljährlichen Erhebung im Ausbaugewerbe
bei Betrieben von Rechtlichen Einheiten mit 20 und mehr Beschäftigten

Inhalt

Seite

Informationen zur Statistik	3
--	----------

Glossar	5
----------------------	----------

Tabellen

Betriebe von Rechtlichen Einheiten mit 20 und mehr Beschäftigten

T 1	Betriebe, Beschäftigung und Umsatz 1996–2023	6
T 2	Betriebe, Beschäftigung und Umsatz im 2. Quartal 2023	7
T 3	Betriebe, Beschäftigung und Umsatz im 2. Quartal 2023 nach Wirtschaftszweigen	8
T 4	Betriebe, Beschäftigung und Umsatz im 2. Quartal 2023 nach Verwaltungsbezirken	9

Grafiken

G 1	Ausbaugewerblicher Umsatz 2022 und 2023	7
G 2	Beschäftigte 2022 und 2023	7

Zeichenerklärungen

0	Zahl ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten ausgewiesenen Stelle
-	nichts vorhanden
.	Zahl unbekannt oder geheim
x	Nachweis nicht sinnvoll
...	Zahl fällt später an
/	keine Angabe, da Zahl nicht sicher genug
()	Aussagewert eingeschränkt, da Zahl statistisch unsicher
D	Durchschnitt
p	vorläufig
r	revidiert
s	geschätzt

Für die Abgrenzung von Größenklassen wird im Allgemeinen anstelle einer ausführlichen Beschreibung „50 bis unter 100“ die Darstellungsform „50 – 100“ verwendet.

Einzelwerte in Tabellen werden im Allgemeinen ohne Rücksicht auf die Endsumme gerundet.

Abkürzungen

QD	bei Kumulierung von Quartalsergebnissen der Durchschnitt der Quartalsendewerte
Q.Ende	am Quartalsende

Informationen zur Statistik

Ziel der Statistik

Die Vierteljahreserhebung im Ausbaugewerbe liefert wichtige Daten zur Struktur dieses Wirtschaftszweiges. Die Erhebung stellt damit Informationen für die Arbeit der gesetzgebenden Körperschaften, der Bundes- und Landesregierung, der Bau- und Handwerksverbände sowie der Kammern zur Verfügung und ist somit eine Grundlage für zahlreiche Entscheidungen auf dem Gebiet der gesamten Wirtschaftspolitik, insbesondere der Baupolitik.

Hauptnutzer der Vierteljahreserhebung im Ausbaugewerbe sind Ministerien, Wirtschaftsverbände, Bundesbank, OECD, EUROSTAT, UN, Unternehmen, Forschungsinstitute, Kammern sowie Universitäten / Studentinnen und Studenten.

Rechtsgrundlagen

Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProdGewStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. März 2002 (BGBl. I S. 1181), zuletzt geändert durch Artikel 271 der Verordnung vom 31. August 2015 (BGBl. I S. 1474), in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 20. Oktober 2016 (BGBl. I S. 2394), das zuletzt durch Artikel 10 Absatz 5 des Gesetzes vom 30. Oktober 2017 (BGBl. I S. 3618) geändert worden ist. Erhoben werden die Angaben zu § 4 Buchstabe C Ziffer I Nummer 1 ProdGewStatG.

Erhebungsumfang

Die Statistik ist als Totalerhebung mit Abschneidegrenze konzipiert.

Regionale Ebene

Die Ergebnisse werden in dieser Veröffentlichung auf Kreisebene dargestellt. Eine tiefere regionale Untergliederung ist möglich.

Berichtskreis

Das Ausbaugewerbe umfasst die Gruppen 43.2 "Bauinstallation", 43.3 "Sonstiger Ausbau" und 41.1 "Erschließung von Grundstücken, Bauträger" der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008).

Merkmalsträger/Statistische Einheiten

Erhoben werden die Angaben von allen Betrieben des Ausbaugewerbes von Rechtlichen Einheiten mit 20 und mehr tätigen Personen. Maßgebend ist dabei die Beschäftigtenzahl Ende Juni des jeweiligen Berichtsjahres.

Berichtszeitraum/-zeitpunkt/Periodizität

Die Vierteljahreserhebung im Ausbaugewerbe wird quartalsweise erhoben.

Vergleichbarkeit

Seit 1991 ist die räumliche Vergleichbarkeit der Daten für Deutschland, das frühere Bundesgebiet sowie die neuen Länder einschließlich Berlin gegeben. Wegen der Einführung der WZ 93 im Jahr 1995 als Grundlage zur wirtschaftlichen Zuordnung der Betriebe zum Bauhauptgewerbe sind die Ergebnisse vor 1995 mit denen danach nur eingeschränkt vergleichbar. Durch die erstmalige Einbeziehung von Einheiten aus der Handwerkszählung 1995 ist ein Vergleich mit den Vorjahres- bzw. Vorquartalsergebnissen nicht möglich. Aufgrund von der Einführung der Wirtschaftszweigsystematik WZ 2008 ist die Vergleichbarkeit der Ergebnisse ab 2009 gegenüber den Vorjahren (WZ 2003) ebenfalls eingeschränkt. Eine weitere Einschränkung ergibt sich zwischen 2018 und 2020 durch die Anhebung der Berichtskreisuntergrenze von 20 auf 23 und mehr tätige Personen.

Die Vergleichbarkeit der Ergebnisse ab dem 1. Quartal 2020 ist durch die Auswirkungen der Corona-Pandemie eingeschränkt. Anzunehmen ist ein grundsätzlicher Einfluss auf die Betriebe des Ausbaugewerbes. Die genauen Auswirkungen dieses Sondereffekts lassen sich allerdings erst nach Abschluss der Krise bemessen.

Klassifikationen

Die Ergebnisse der vierteljährlichen Erhebung im Ausbaugewerbe werden nach der Wirtschaftszweigklassifikation WZ 2008 bis zur Ebene der WZ-Fünfsteller (Unterklasse) erhoben und aufbereitet. Mit der Einführung der WZ 2008 wird die Verordnung (EG) Nr. 1893/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Dezember 2006 betreffend die statistische Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft (ABl. EG Nr. L 393 S. 1), die für alle Statistiken anzuwenden ist, umgesetzt. Das Kodierungssystem der WZ 2008 unterscheidet zwischen Abschnitten (Buchstaben A-U), Abteilungen (Zweisteller), Gruppen (Dreisteller), Klassen (Viersteller) und Unterklassen (WZ-Fünfsteller). Der Wirtschaftsbereich "Baugewerbe" erstreckt sich im Abschnitt F über die Abteilungen 41 bis 43.

Glossar

Betriebe

Als Betriebe gelten die örtlichen Einheiten des Baugewerbes. Dazu zählen Rechtliche Einheiten des Bauhauptgewerbes mit nur einem Betrieb und Niederlassungen (z.B. Haupt- und Zweigniederlassungen, Filialen, örtlich getrennte Hauptverwaltungen) mit Schwerpunkt im Baugewerbe, die zu Rechtlichen Einheiten des Baugewerbes, des übrigen Produzierenden Gewerbes oder von sonstigen Wirtschaftszweigen gehören, sofern sie Bauleistungen für den Absatz am Markt erbringen. Baustellen gelten nur dann als Betrieb, wenn sie ein eigenes Bau- oder Lohnbüro haben.

Beschäftigte

Alle am Quartalsende im Betrieb tätigen Personen einschließlich tätige Inhaber/-innen und Mitinhaber/-innen sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens 55 Stunden monatlich im Betrieb tätig sind. Auch vorübergehend Abwesende (Erkrankte, Urlauber usw.) sind einbezogen, weiterhin alle Personen, die in einem Arbeitsverhältnis zum Betrieb stehen.

Entgelte

Bei den Entgelten ist die Summe der lohnsteuerpflichtigen Bruttobezüge (Bar- und Sachbezüge) anzugeben. Diese Beträge verstehen sich ohne Arbeitgeberanteile zur Kranken-, Pflege-, Renten- und Arbeitslosenversicherung, ohne Beiträge zu den Sozialkassen des Baugewerbes, ohne Winterbau-Umlage, ohne Aufwendungen für die betriebliche Invaliditäts-, Alters- und Hinterbliebenenversorgung, ohne gezahltes Vorruhestandsgeld und ohne geleistete Zuschüsse der Bundesagentur für Arbeit (Kurzarbeitergeld, Winterausfallgeld ab der 101. witterungsbedingten Ausfallstunde, Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz). In den Entgeltzahlungen sind auch die Bezüge von Gesellschaftern, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Kräften enthalten, soweit sie steuerlich als Einkünfte aus nichtselbstständiger Arbeit anzusehen sind.

Geleistete Arbeitsstunden

Alle von Inhaberinnen und Inhabern, Familienangehörigen, Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern sowie Auszubildenden auf Baustellen, Bauhöfen und in Werkstätten in Deutschland tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden. Nicht einbezogen sind die für Bürotätigkeit geleisteten Arbeitsstunden sowie die Berufsschulstunden der Auszubildenden.

Rechtliche Einheit

Rechtliche und zugleich kleinste Einheit, die aus handels- bzw. steuerrechtlichen Gründen Bücher führt. Ferner muss die Rechtliche Einheit eine jährliche Feststellung des Vermögensbestandes bzw. des Erfolgs der wirtschaftlichen Tätigkeit vornehmen. Hierzu zählt auch die Ausübung einer freiberuflichen Tätigkeit.

Umsatz (ohne Umsatzsteuer)

Die dem Finanzamt für die Umsatzsteuer zu meldenden steuerbaren (steuerpflichtigen und steuerfreien) Beträge für Ausbauleistungen im Bundesgebiet und die ausbaugewerblichen Umsätze in Zollausschlussgebieten (z. B. deutsche Freihäfen) einschließlich Umsatz aus Nachunternehmertätigkeit und Vergabe von Teilleistungen an Nachunternehmer. Der Gesamtumsatz enthält außer dem ausbaugewerblichen Umsatz (Umsatz aus Bauleistungen) die Handels- und sonstigen Umsätze.

T 1 Betriebe, Beschäftigung und Umsatz 1996–2023^{1, 2}

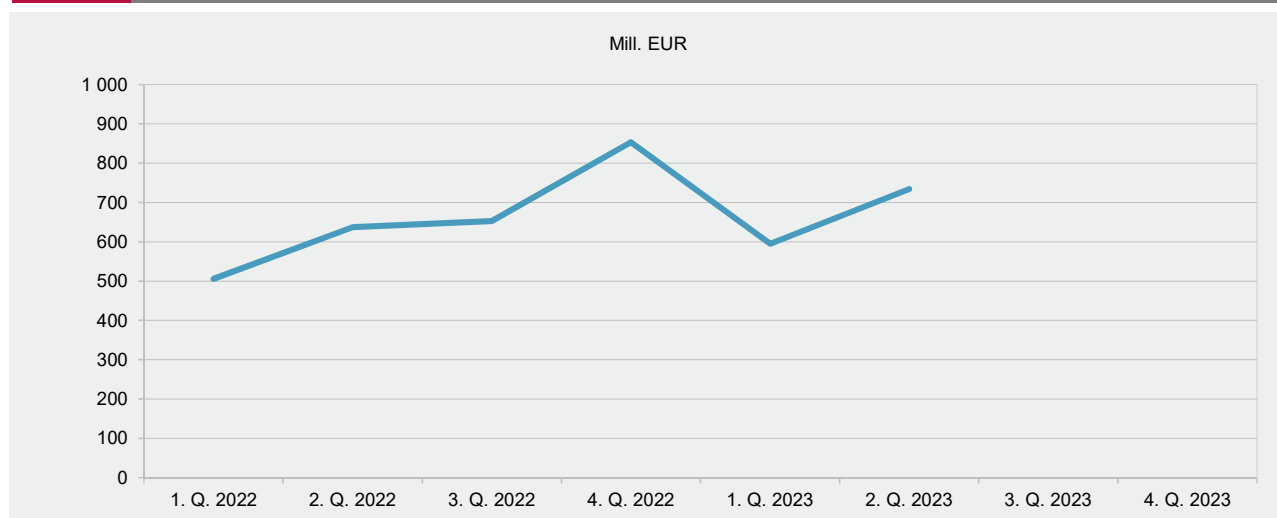
Jahr Quartal	Betriebe ²	Beschäftigte ²	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz ³	
					insgesamt	ausbau- gewerblicher Umsatz
	Anzahl		1 000		1 000 EUR	
nach WZ93						
1996	279	11 390	14 146	284 124	933 166	909 269
1997 ⁴	280	11 831	14 266	295 838	951 740	927 692
1998 ⁵	365	14 282	17 427	350 644	1 159 660	1 126 789
1999	389	14 652	18 108	365 087	1 242 499	1 206 170
2000	402	14 308	17 591	364 856	1 268 017	1 235 939
2001	394	13 850	16 777	357 987	1 189 298	1 160 170
2002	386	13 214	15 690	347 078	1 153 455	1 122 024
nach WZ2003						
2003	368	12 338	14 708	320 376	1 112 344	1 081 273
2004	332	11 708	14 230	309 420	1 080 820	1 053 855
2005	319	11 350	14 229	305 100	1 026 903	1 002 083
2006	304	11 059	14 097	297 999	1 118 929	1 096 808
2007	297	11 384	14 695	313 243	1 126 305	1 105 622
2008	312	11 985	15 277	331 944	1 265 298	1 243 012
nach WZ2008						
2009	358	13 063	16 840	360 784	1 347 619	1 320 050
2010	362	13 268	17 340	374 328	1 405 093	1 373 102
2011	353	13 485	17 792	394 822	1 535 671	1 501 298
2012	395	14 919	19 255	445 873	1 813 154	1 783 192
2013	415	15 506	19 790	474 133	1 681 769	1 648 681
2014	412	15 644	19 749	480 722	1 731 403	1 700 117
2015	425	16 006	20 079	502 660	1 784 376	1 759 629
2016	421	16 051	20 026	512 688	1 854 740	1 829 118
2017	438	16 825	20 838	552 632	1 969 029	1 940 222
2018	379	15 929	19 584	544 125	1 920 571	1 892 777
2019	405	16 810	20 299	593 474	2 134 727	2 108 714
2020	385	16 524	19 438	594 913	2 173 476	2 149 017
2021	485	18 926	22 440	678 813	2 376 877	2 353 032
2022	497	19 764	22 747	734 109	2 672 364	2 649 219
2021 1. Quartal	488	18 767	5 610	159 795	449 402	444 556
2. Quartal	487	18 816	5 606	166 230	558 043	552 194
3. Quartal	484	19 137	5 652	168 458	615 418	609 297
4. Quartal	480	18 985	5 571	184 332	754 014	746 985
2022 1. Quartal	499	19 750	5 745	171 488	510 462	505 521
2. Quartal	499	19 555	5 611	180 589	642 971	637 163
3. Quartal	496	20 000	5 754	184 011	659 648	653 175
4. Quartal	495	19 751	5 637	198 021	859 284	853 361
2023 1. Quartal	525	20 247	6 080	186 816	600 931	594 973
2. Quartal	524	20 689	6 019	197 670	739 769	734 436

1 Zwischen dem Berichtsjahr 2018 bis einschließlich 2020 Anhebung der Berichtsreisuntergrenze von 20 auf 23 und mehr Beschäftigten. – 2 Jahresdurchschnittswerte/Quartalswerte. – 3 Ohne Umsatzsteuer. – 4 Entsprechend der Verordnung zur Änderung statistischer Rechtsvorschriften (StatÄndV) vom 20. November 1996 (BGBl. I S. 1804) Artikel 2 § 2 wurde ab 1997 die Periodizität von monatlich auf vierteljährlich verlängert. – 5 Durch die erstmalige Einbeziehung von Einheiten aus der Handwerkszählung 1995 ist ein Vergleich mit den Vorjahres- bzw. Vorquartalsergebnissen nicht möglich.

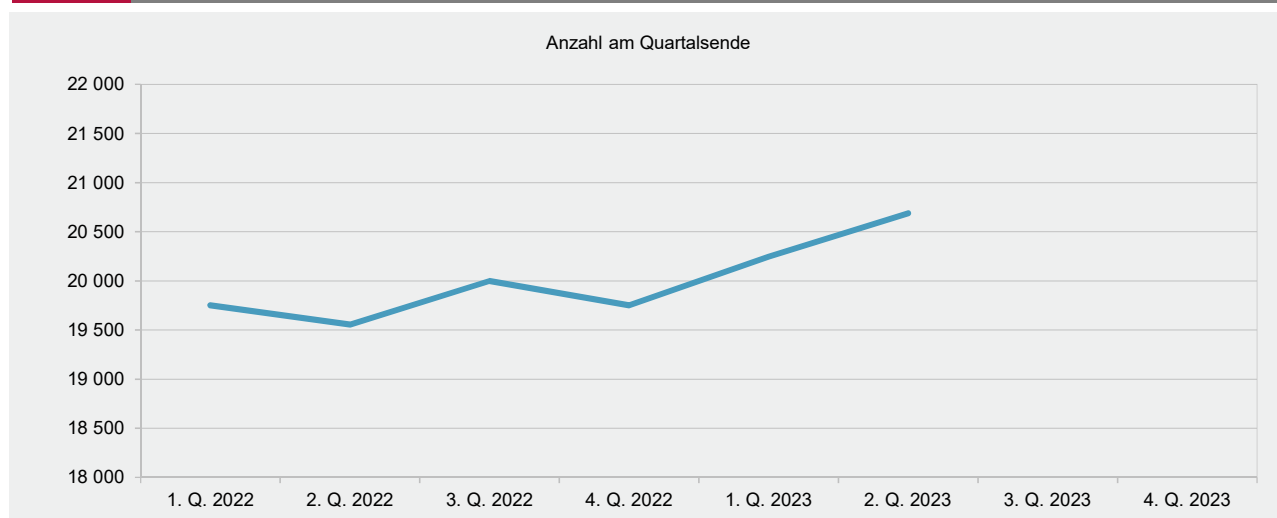
T 2 Betriebe, Beschäftigung und Umsatz¹ im 2. Quartal 2023

Merkmal	Einheit	2. Quartal 2023	Zum Vergleich				1. – 2. Quartal		
			2. Quartal 2022	1. Quartal 2023	Veränderung zu in %		2022	2023	Veränderung in %
					2. Quartal 2022	1. Quartal 2023			
Betriebe (am Q.Ende)	Anzahl	524	499	525	5,0	-0,2	499	525	5,1
Beschäftigte (am Q.Ende)	Anzahl	20 689	19 555	20 247	5,8	2,2	19 653	20 468	4,1
Entgelte	1 000 EUR	197 670	180 589	186 816	9,5	5,8	352 077	384 485	9,2
Geleistete Arbeitsstunden	1 000 Std.	6 019	5 611	6 080	7,3	-1,0	11 356	12 099	6,5
Umsatz insgesamt ¹	1 000 EUR	739 769	642 971	600 931	15,1	23,1	1 153 433	1 340 701	16,2
Ausbaugewerblicher Umsatz ¹	1 000 EUR	734 436	637 163	594 973	15,3	23,4	1 142 684	1 329 409	16,3

G 1 Ausbaugewerblicher Umsatz^{1,2} 2022 und 2023



G 2 Beschäftigte¹ 2022 und 2023



¹ Zwischen dem Berichtsjahr 2018 bis einschließlich 2020 Anhebung der Berichtsreisuntergrenze von 20 auf 23 und mehr Beschäftigten. – ² Ohne Umsatzsteuer.

WZ 2008	Wirtschaftszweig	Betriebe	Beschäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz ¹	
						insgesamt	ausbau- gewerblicher Umsatz
		Anzahl		1 000		1 000 EUR	
43.2	Bauinstallation	401	16 704	4 777	162 270	612 590	608 233
43.21	Elektroinstallation	153	7 254	2 116	69 033	256 110	254 528
43.22	Gas-, Wasser-, Heizungs- und Klimainstallation	200	7 783	2 199	75 530	294 084	291 502
43.29.1	Dämmung gegen Kälte, Wärme, Schall und Erschütterung	31	946	258	8 204	31 213	31 122
43.29.9	Sonstige Bauinstallation, a.n.g.	17	721	204	9 504	31 182	31 081
43.3	Sonstiges Ausbaugewerbe	123	3 985	1 242	35 400	127 180	126 203
43.31	Stuckateurgewerbe, Gipserei und Verputzerei	16	.	.	4 424	.	.
43.32	Bautischlerei und -schlosserei	26	857	262	7 768	30 654	30 611
43.33	Fußboden-, Fliesen- und Platten- legerei, Tapeziererei	25	710	210	.	23 979	23 412
43.34	Maler- und Glasergerbe	52	1 656	527	14 388	44 248	44 038
43.34.1	Maler- und Lackierergewerbe	50	.	.	.	.	.
43.34.2	Glasergerbe	2	.	.	.	.	.
43.39	Sonstiges Ausbaugewerbe, a.n.g.	4	.	.	.	.	.
43.2-3	Ausbaugewerbe insgesamt	524	20 689	6 019	197 670	739 769	734 436
nachrichtlich:							
41.1	Erschließung von Grund- stücken; Bauträger	10	-	-	6 950	-	-

1 Ohne Umsatzsteuer.

Verwaltungsbezirk	Betriebe	Beschäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz ¹	
					insgesamt	ausbau- gewerblicher Umsatz
	Anzahl		1 000		1 000 EUR	
Frankenthal (Pfalz), St.	4	90	24	752	2 059	2 057
Kaiserslautern, St.	10	.	.	7 333	.	.
Koblenz, St.	19	710	208	7 046	28 143	27 887
Landau i. d. Pf., St.	9	386	104	3 637	16 147	16 147
Ludwigshafen a. Rh., St.	37	1 749	487	17 663	53 765	53 633
Mainz, St.	26	1 410	394	13 319	35 853	35 810
Neustadt a. d. Weinstr., St.	9	361	88	3 328	11 089	11 061
Pirmasens, St.	6	142	45	1 348	4 387	4 376
Speyer, St.	4	179	61	.	.	.
Trier, St.	22	734	234	6 930	20 089	19 373
Worms, St.	12	544	137	4 725	20 159	20 094
Zweibrücken, St.	2	.	.	.	.	.
Ahrweiler	12	347	106	2 804	11 896	11 715
Altenkirchen (Ww.)	27	1 202	362	11 284	44 253	43 743
Alzey-Worms	13	410	124	3 801	13 138	13 094
Bad Dürkheim	10	281	79	2 767	10 742	10 596
Bad Kreuznach	19	904	265	9 013	34 151	34 114
Bernkastel-Wittlich	19	559	156	5 270	17 599	17 285
Birkenfeld	14	619	168	5 834	24 255	24 212
Cochem-Zell	10	351	83	3 047	18 305	18 257
Donnersbergkreis	4	.	31	931	2 812	2 811
Eifelkreis Bitburg-Prüm	16	672	183	5 888	22 013	21 201
Germersheim	12	281	62	2 265	8 653	8 489
Kaiserslautern	11	481	160	4 637	13 091	12 693
Kusel	3	.	19	789	2 795	2 790
Mainz-Bingen	13	535	168	5 200	18 627	18 623
Mayen-Koblenz	28	930	276	9 378	32 624	32 361
Neuwied	23	878	259	8 547	31 395	31 364
Rhein-Hunsrück-Kreis	14	455	132	3 937	20 598	20 551
Rhein-Lahn-Kreis	13	558	164	5 582	18 597	18 525
Rhein-Pfalz-Kreis	21	688	204	6 768	24 927	24 823
Südliche Weinstraße	7	202	64	1 797	6 194	6 173
Südwestpfalz	10	264	96	2 438	9 729	9 672
Trier-Saarburg	15	725	188	7 423	29 664	29 662
Vulkaneifel	8	269	85	2 456	11 183	11 135
Westerwaldkreis	42	1 706	474	17 661	83 187	82 465
Rheinland-Pfalz	524	20 689	6 019	197 670	739 769	734 436
kreisfreie Städte	160	7 179	2 111	68 151	229 343	228 079
Landkreise	364	13 510	3 908	129 519	510 426	506 356
Industrie- und Handelskammer						
Kammerbezirk Koblenz	221	8 660	2 496	84 134	347 403	345 193
Kammerbezirk Pfalz	159	6 171	1 853	58 524	204 042	202 966
Kammerbezirk Rheinhessen	64	2 899	823	27 045	87 777	87 621
Kammerbezirk Trier	80	2 959	847	27 967	100 548	98 656

1 Ohne Umsatzsteuer.

Impressum

Herausgeber:
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0
Telefax: 02603 71-3150

E-Mail: poststelle@statistik.rlp.de
Internet: www.statistik.rlp.de

Kostenfreier Download im Internet: <http://www.statistik.rlp.de/de/publikationen/statistische-berichte/>

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2023

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.